

Die Z.K. schpricht sich gegen beabsichtigten Entfernung des Hochaltars aus, da sich derselbe in gutem Zustanden befindet und dem Ensemble der Kirche harmonisch einfügt.

MDZK: št.III.F.6,1.1907, str.182: Sitzungsberichte.

Die Z.K. spricht sich gegen der Ersatz des barocken Hauptaltars( Fig.51) durch einen gotischen aus und verwendet sich dahin, dass mit Blumen bemalte Bretter des früheren Plattformen an einem geeigneten Platze in der Kirche aufbewahrt werden.

MDZK: št.III.F.6, 1.1907, str.315: Sitzungsberichte.

Das vom Konserv. Stegenšek vorgelegte Programm für die Restaurierung des Innern sieht folgende Arbeiten vor: Hochaltar. Die alte Bemalung und Vergoldung ist zu erhalten und nur zu reinigen und an den Fehlstellen zu ergänzen. Das gleiche gilt von dem St. Georg - Seitenaltar. Hier wären auch das, den hl. Georg darstellende Altargemälde und das kleinere Aufsatzbild in die Reinigung einzubeziehen. Der andere Seitenaltar( Marienaltar) weist eine nicht günstig wirkende moderne Fassung auf, die abzunehmen wäre um die ursprüngliche wieder herstellen zu können. Das Ölgemälde aus dem 18. Jahrh. der hl. Ulrich, im Presbyterium wird eine einfache Tonung( die Pfeilerdienste und Gewölberippen dunkler; der Grund heller) ohne figurale Malerei geplant. Für das barock eingewölbte Schiff wird eine figurliche Darstellung in den Flachkuppen in Aussicht genommen.

MDZK: št.III.F.11,1.1912, str. 289: Tätigkeitsbericht.

Der Landeskonservator genehmigt das für die Restaurierung der Altäre verfasste Programm, dass in einer Reinigung derselben besteht. Für die Reinigung der Gemälde wird die Heranziehung eines geschulten Restaurators empfohlen.

MDZK: št.III.F.12,1.1913, str. 46: Tätigkeitsbericht.